

INFORMATIONSBLATT FISHseq Diagnostik



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für Ihre Anfrage bzgl. des molekularbiologischen Nachweises von Mikroorganismen mittels FISHseq.

Mit der Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH) können Mikroorganismen und Biofilme direkt in Gewebsschnitten mikroskopisch nachgewiesen und identifiziert werden. Die Kombination von FISH mit PCR und Sequenzierung (FISHseq) aus Methacrylatschnitten erlaubt eine bisher unerreichte Präzision und Sensitivität des Nachweises von Mikroorganismen.

Voraussetzung für ein bestmögliches Untersuchungsergebnis ist der Probenversand in FISH-Fixierlösung*. So kommt die Probe bereits fixiert in unserem Labor an und kann direkt weiter prozessiert werden. Im Notfall können Proben nativ in etwas Kochsalzlösung geschickt werden.

Der Transport bei 4°C, d.h. mit beiliegendem Kühlaggregat aus dem Eisfach, ist günstig. Innerhalb Berlins ist ein Versand bei Raumtemperatur ausreichend.

Ein vorläufiges Ergebnis können Sie in der Regel innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Eingang telefonisch erfragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir für den endgültigen Befund etwas mehr Zeit benötigen, da er häufig eine Sequenzierung beinhaltet.

In dringenden Fällen erleichtert uns eine Ankündigung des Materials (per Telefon oder Mail) die Planung und schnelle Abarbeitung.

Bei positivem Nachweis werden sie zeitnah von uns informiert.

Einsendeadresse

Prof. Dr. A. Moter
Moter Diagnostics
Charité-Universitätsmedizin Berlin, CBF
Hindenburgdamm 30, Geb. 5011, R. U901
12203 Berlin

**Servicetelefon und Befundabfrage
+49 (0) 30 450 524 524 / service@moter-diagnostics.com**

*Die FISH-Fixierlösung FISHopt® der Firma MoKi Analytics ist erhältlich unter <http://www.moki-analytics.com/produkte/>.